

TSV Jühnde entwickelte sich sehr gut

Bilanz der Tischtennis-Kreisklassen: Personalprobleme belasten Dransfelder SC

ALTKREIS MÜNDEN. Nach einer langen Tischtennissaison blicken wir noch einmal auf die Rückrunde der heimischen Mannschaften zurück. Heute: Die Kreisklassen.

1. KREISKLASSE

Nach dem Aufstieg von Sieboldshausen und Laubach III gab es in der 1. Kreisklasse nur einen Favoriten, die SG Mengershausen/Rosdorf, die in der letzten Saison nur ganz knapp die Relegation verpasst hatte. Der Vizemeister Mielenhausen wurde in beiden Partien deutlich auf Distanz gehalten (7:2 und 7:3), und angreifbar waren die SGer nur, wenn ihr Spitzenspieler Weiland nicht dabei war, so beim 5:7 gegen Hemeln und beim Remis im letzten Spiel gegen Bonaforth. Mielenhausen, das bis auf eine Ausnahme immer in bester Formation antrat, zehrte von der starken Hinserie, im Frühjahr mussten die TTSVer Güntersen und Hemeln den Vortritt lassen.

Auf der anderen Seite konnte Dransfeld II, der Rückzieher aus der Kreisliga, der gleich vier Akteure an die Erste abgegeben hatte, den regulären Abstieg nicht vermeiden. Skeptisch musste man auch beim TSV Jühnde sein, hatte er doch nach dem Aufstieg seine überragende Nr.1 verloren. Aber die Jühnder haben sich über Erwarten gut entwickelt,

an der Spitze Marcel Gerth, der in der letzten Saison nur im Unteren Paarkreuz der 2. Kreisklasse an den Start gegangen war. Beachtlich auch der TSV Jahn Hemeln, standen ihm doch gleich zwei wichtige Punktesammler nicht mehr zur Verfügung.

Die erfolgreichsten Spieler
Oberes Paarkreuz: 1. Uwe Pfortner (Güntersen) 15:1 2. Stefan Weiland (Mengershausen) 9:1 3. Marcel Gerth (Jühnde) 11:5 4. Heinz Ludewig 10:6 (Hemeln) 5. Uwe Osenbrück (Hemeln) 8:4. Unteres Paarkreuz: 1. Thomas Schmid (Mengershausen) 12:1 2. Daniel Menke (Jühnde) 10:2 3. Holger Wallbach (Hemeln) 8:2 4. Ulrich Bank (Mengershausen) 6:0 5. Christoph Marienhagen (Mengershausen) 6:1.

2. KREISKLASSE SÜD-WEST

Noch deutlicher als Mengershausen die 1. Kreisklasse dominierte Speele die Zweite. Nur in Mielenhausen hatten die TSVer zu kämpfen. Danach gaben sie nur noch vier Einzel ab. Im Herbst war Platz zwei für die Laubacher Vierte noch eine große Überraschung, hatte sie doch die Saison 2014/15 als Tabellenletzter beendet. Aber nun zeigte der starke Neuzugang Sebastian Drozdzyński Wirkung und erst recht, als zum Frühjahr mit Falk-Sebastian Blaschke ein weiterer hinzu kam. Span-

nend wurde es nur deshalb noch einmal, weil das Spiel in Scheden wegen falscher Aufstellung gegen sie gewertet wurde. Und Scheden II kam in der Rückrundentabelle auf Platz 2. Von der Aufstellung her hatte man hier eigentlich Mielenhausen II erwartet. Der Komplettausfall von Nils Lamster machte aber einen Strich durch die Rechnung. **Die erfolgreichsten Spieler:** Oberes Paarkreuz: 1. Harald Höhmann (Speele) 14:0 2. Manuel Kraft (Nienhagen) 14:2 3. Falk-Sebastian Blaschke (Laubach IV) 12:3 4. Dieter Wolf (Mielenhausen II) 12:4 5. Leon Scholle (Speele) 11:3. Unteres Paarkreuz: 1. Peter Rüngeling (Scheden II) 12:1 2. Tino Schröder (Speele) 7:0 3. Torsten Junker (Hemeln II) 9:2 4. Peter-Paul Trapp (Laubach IV) 9:3 5. Frank Behrens (Settmarshausen) 8:2.

2. KREISKLASSE NORD-WEST

Dass Dransfeld III aufgrund von Personalproblemen nicht an die Ergebnisse der letzten Saison würde anknüpfen können, war klar. Schließlich gab es mit Adelebsen, Lödingsen II und Barterode drei starke Absteiger. Dann wechselten auch noch Elliehausen als Vizemeister der Parallelstaffel und Esebeck in den Bereich. So musste man sich mit Platz acht begnügen. Dabei gab es sogar noch ein Highlight: das

7:5 gegen den allerdings ersatzgeschwächten TSV Adelebsen. Rundherum erfreulich nur die Entwicklung von Andreas Maksel.

Die erfolgreichsten Spieler: – Oberes Paarkreuz: 1. Hüppe (Barterode) 17:1 2. Wiegmann (Adelebsen) 16:0 3. Buhre (Lödingsen II) 13:3 4. Fischer (Adelebsen) 12:2 5. Rogowski (Barterode) 11:1. Unteres Paarkreuz: 1. Wellhausen (Lödingsen II) 9:0 2. Maksel (Dansfeld III) 10:2 3. Nötzel (Elliehausen) 9:3 4. Naumann (Barterode) 8:2 5. Hilke (Barterode) 6:1.

3. KREISKLASSE

Wie schon in den letzten Jahren machten die Mannschaften des Göttinger Westens die Spitzenplätze unter sich aus. Der Altkreis wurde nur von Scheden IV vertreten, die starken Spieler aber kamen zu selten zum Einsatz. Dazu entwickelten sich in der Rückserie Dirk Oppel an der Spitze und Marc Hübener im Unteren Paarkreuz. Und so gab es, wie in der Vorserie, nur einen Sieg und ein Remis. **Die erfolgreichsten Spieler:** Oberes Paarkreuz: 1. Heise (Wibecke) 11:1 2. Losch (Wibecke) 10:0 3. Lücke (Lenglern VI) 10:2 4. Koch (Barterode II) 8:4 5. Oppel (Scheden IV) 5:1. Unteres Paarkreuz: 1. Haselmeyer (Barterode II) 8:0 2. Hübener (Scheden IV) 6:1 3. Putkownik (Barerode II) 5:3. (znm)